



Elternvereinigung - Haydnstraße 12 - 80336 München

Tel / Fax 089/535652

Tätigkeitsbericht

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

HypoVereinsbank München
KontoNr. 30 400 41230
BLZ 700 202 70

www.elternvereinigung.de

Die Eltern und Freunde hörgeschädigter Kinder setzen sich in der Elternvereinigung folgende Ziele:

- ▶ Eltern, gehörlose und hochgradig hörgeschädigte Kinder zu fördern,
- ▶ Maßnahmen entwickeln oder verbessern, die der Eingliederung in die „hörende Welt“ dienen
- ▶ Hilfe bei der Entwicklung eines selbst- und verantwortungsbewussten Handelns zu geben.

Wir vertreten vor allem in Bayern die Interessen der betroffenen Eltern und beraten sie in ihrer Erziehungsaufgabe. Diese werden durch Öffentlichkeitsarbeit ergänzt, um durch Informationen Vorurteile abzubauen und für die Probleme Hörgeschädigter Verständnis zu wecken. In Gesprächen mit Behörden vertreten wir die Interessen der Eltern zum Vorteil unserer hörgeschädigten Kinder in Sozial-, Kultur-, Finanz- und Arbeitsgesetzgebung.

Alle Maßnahmen werden mit anderen Behindertenorganisationen abgestimmt. Respekt vor verschiedenen Meinungen, sowie die Förderung von Toleranz und Vielfalt sind uns ein wichtiges Anliegen.

Zur Tätigkeit des Vorstands

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2016 wurden drei Vorstandssitzungen in München abgehalten. Zu danken ist allen Vorstandsmitgliedern, die zum Teil lange Anfahrtswege hatten und ihre Arbeits- und Freizeit für diesen ehrenamtlichen Einsatz zur Verfügung stellten. Besonderen Dank allen Vorstandsmitgliedern, die in verantwortlicher Funktion ein großes Pensum an ehrenamtlicher Arbeit leisten. Frau Gitta Heimerl als Kassenwart und Mitgliederverwaltung, Frau Cornelia Vatter für die Protokollführung.

- 2 -

Alle Vorstandsmitglieder sind per Email auch außerhalb der Vorstandssitzungen im Austausch und stimmen die Aktivitäten und anfallenden Aufgaben ab. Besonders die Durchführung der Veranstaltungen erfordern ein hohes Maß an Vorbereitung verbunden mit einem regen Schriftverkehr mit den Eltern. Unsere Mitglieder schätzen dieses Engagement des Vorstands und wir gewinnen so neue Mitglieder für den Verein.

Teilnahme an externen Veranstaltungen/Verbandstreffen:

- 01.02.2016 **Runder Tisch Hörbehinderung im STMAS**
Vorstellung Erprobung neuer Software zur Dolmetschervermittlung
Zusammensetzung und Organisation des Runden Tisches
- 11.03.2016 **NHB Treffen in München**
Erarbeitung Stellungnahme zur Änderung der bay. Schulordnung und
des bay. Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes
- 12.05.2016 **Gespräch mit Martin Güll MdL Vorsitzender Bildungsausschuss
Im Bay. Landtag**
Unserer Forderungen zur Änderung und Neufestsetzung der Bay.
Schulordnung, Thema Nachteilsausgleich/Unterstützung/Notenschutz:
„Die Gewährung von Notenschutz für alle Förderbedarfe u. Beein-
trächtigungen und den Eintrag ins Zeugnis, lehnen wir ab. Der
Zeugniseintrag verschlechtert die Chancen für beeinträchtigte
SchülerInnen bei Bewerbungen auf dem 1. Arbeitsmarkt erheblich.
Wenn dieser Notenschutz trotzdem in die neue BaySchO
aufgenommen werden muss, dann nur unter der Voraussetzung, dass
alle geeigneten Maßnahmen des Nachteilsausgleichs ausgeschöpft
wurden und auch gleichwertige Alternativaufgaben und/oder andere
Prüfungsformen nicht ausreichen, eine geforderte Leistung
nachzuweisen.“
- 17.10.2016 **NHB Strategietreffen**
Vorstellung der Arbeitsschwerpunkte der Teilnehmer (TN) im Netzwerk
Erwartungshaltung der TN an das Netzwerk
Kompetenzen und Ressourcen der TN an das Netzwerk
Welche Projekte im Netzwerk unterstützt der TN
Wer übernimmt wofür Verantwortung
- 04.11.2016 **NBH Treffen in München**
Vorstellung Notruf App „DeFi-App des DRK für Hörgeschädigte
Konzept „Unterstützende Hilfen für gehörlose Senioren“
- 16.11.2016 **Runder Tisch Hörbehinderung StMAS**
Dolmetschervermittlungsstellen zur Erprobung neuer Software
Ergänzung zur Ausbildung von Gebärdensprachdolmetscher

NBH Netzwerk Hörbehinderung Bayern

Die Homepage des NHB gibt unter www.nh-bayern.de weitere wichtigen Infos zu allen Themen und Aktivitäten im Bereich der Mitgliedsorganisationen in Bayern.

Protokoll Mitgliederversammlung 08. 10.2016

Ort: Haydnstraße 12 in München

12.00 Uhr Begrüßung durch Vorsitzende Marlene Gnam

12.15 Uhr Elternfortbildung

Vortrag zur aktuellen Situation der Frühförderung in Bayern

Wie finden Eltern den individuell richtigen und besten Weg für ihr hg Kind. Wie macht man sein Kind stark. Für Eltern ist es oft ein Spagat allem gerecht zu werden: auf der einen Seite das hörgeschädigte Kind, auf der anderen Seite die Ärzte, Therapeuten, Pädagogen, dann wiederum die Familie, der Ehepartner, der nicht immer eingebunden ist, hörende Geschwister, Bekannte und Freunde. Die technischen Möglichkeiten, Hörgeräte, die immer komplexer werden, CI ja oder nein, Gebärdensprache für und wider. Wie verändert sich die Familie, bzw. wie belastet ist die Familie nach der Diagnose Hörschädigung und wie schafft man es seine Meinung stark zu vertreten. Eltern informieren sich über das Internet und suchen Hilfe bei Beratungsstellen. Den Frühförderstellen kommt eine große Verantwortung zu. Die dort tätigen Fachkräfte werden von den Eltern als Wegbegleiter gesehen, die gemeinsam mit den Familien herausfinden, wohin der Weg für diese konkrete Familie gehen könnte. Die Familien selbst entscheiden durch ihren Beitrag, welchen Weg sie gehen können, welche Ressourcen, welche Vorstellungen oder Wünsche sie haben. Die Berater als Wegbegleiter müssen offen sein für vielfältige Wege und diese respektieren können. Unerlässlich dafür ist eine ergebnisoffene Beratung, die nicht von vornherein festlegt oder bewertet, sondern den Familien Raum lässt ihren eigenen Weg zu finden. Neben dieser Haltung erfordert eine gute Begleitung auch fachliche Kompetenzen unter anderem aus den Bereichen Pädagogische Audiologie, Neurophysiologie des Hörens, Kenntnisse in und über Gebärdensprache, Kenntnisse über psychosoziale Auswirkungen von Hörschädigungen, Entwicklungspsychologie usw. Hier die richtige Gewichtung zu finden zwischen fachlicher Kompetenz und den Ressourcen der Familie ist die Herausforderung.

Mitgliederversammlung ab 13.00 Uhr

Feststellung der Anzahl anwesender stimmberechtigter Mitglieder

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Der Tätigkeitsbericht wurde den Mitgliedern ausgehändigt und ist nachzulesen.

TOP 2 Kassenbericht

Frau Heimerl verliest den Kassenbericht.

Die Kassenprüfer Klaus Müllensiefen und Mechthild Kathke-Brech hatten keine Beanstandungen, alles war ordnungsgemäß. -

TOP 3 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet, der Vorstand enthält sich der Abstimmung.

TOP 4 Verschiedenes

Zukunft der Elternvereinigung, Mitgliedergewinnung, Nachfolge des Vorstands

Ende der Versammlung: 13.45 Uhr

Mitglieder – Informationen

Für die Beratung und Betreuung der Eltern mit hörgeschädigten Kindern ist in der Regel Dienstag vormittags ein kompetenter Ansprechpartner für die Eltern als Ansprechpartner erreichbar und kümmert sich um ihre Nöte, Ängste, Sorgen und Wünsche. Besonders Eltern mit ganz kleinen Kindern oder Babys haben ein großes Informationsbedürfnis. Ein Anrufbeantworter gibt Auskunft über den Kontakt zum Vorstand und wird regelmäßig abgehört und ein Fax steht zur Nachrichtenübermittlung an den Vorstand zur Verfügung.

Die Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedern bekannt und Anfragen können über unsere Emailadresse an den Vorstand gesandt werden. Die Unterrichtung der Mitglieder erfolgte durch Rundschreiben.

Stand Mitglieder zum 31.12.2016 **335**

Die Verwendung der finanziellen Mittel:

Die Verwendung erfolgte satzungsgemäß zur Durchführung der vorstehenden Maßnahmen. Ihr Nachweis ist in den Rechnungen enthalten. Die Zuwendung des **Zentrums Bayern Familie und Soziales** wurde entsprechend den Vergaberichtlinien zur Durchführung der bei der landesweiten Verbandsarbeit entstehenden Personal- und Sachkosten verwendet. Herzlichen Dank für die Förderung unserer Vereinsarbeit, ohne diese Zuwendung des Freistaats Bayern wäre die Weiterführung der Selbsthilfe nicht möglich. Danken möchten wir auch für die finanzielle **Förderung der gesetzlichen Krankenkassen für Selbsthilfeorganisationen auf Landesebene**. Die Mittel wurden entsprechend der Antragstellung für die Deckung der laufenden Kosten unserer satzungsgemäßen Arbeit für und mit Eltern hörgeschädigter Kinder verwendet. Vielen Dank für diese wertvolle Anerkennung unserer Elternarbeit. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnten wir diese so wichtigen Angebote nicht machen.

Marlene Gnam
Vorsitzende